©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Kieler Notizen zur Pflanzenkunde (Kiel. Not. Pflanzenkd.) **37**: 121–122, Kiel 2010

Wiederfund vom Klebrigen Leimkraut *Silene viscosa* (L.) Pers. an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste

– Heiko Grell –

Kurzfassung

Das seit etwa 20 Jahren verschollene Klebrige Leimkraut (*Silene viscosa*) wurde in einem Schutzgebiet an der Ostseeküste auf Fehmarn mit einem kleinen Bestand in der dortigen Graudüne wieder gefunden.

Abstract: Rediscovery of White Sticky Catchfly *Silene viscosa* (L.) Pers. at the Baltic coast of Schleswig-Holstein

White Sticky Catchfly (*Silene viscosa*), which had been missing for 20 years, was rediscovered in a small stand on a grey dune in a nature reserve at the Baltic coast on the Fehmarn peninsula.

Keywords: Ostseeküste, Graudüne, *Silene viscosa*, Klebriges Leimkraut, Wiederfund

Nomenklatur: WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998)

Kurzbeitrag

Auf einer Exkursion der AG Geobotanik wurde am 12. 09. 2009 ein Bestand von *Silene viscosa* gefunden und die Art sicher bestimmt. Der Standort befindet sich am Grünen Brink auf Fehmarn in einer gut geschützten Graudüne. Es wurden mehrere Rosetten mit insgesamt 15 großen Fruchtständen festgestellt. Eine genauere Analyse des Bestandes und der Bestandsgröße soll im Jahr 2010 erfolgen.

Der Fund vom Klebrigen Leimkraut (*Silene viscosa*) ist etwas kurios, weshalb einige kurze Anmerkungen folgen.

Silene viscosa ist nicht zu verwechseln mit der Pechnelke (*Silene viscaria*), die zwar selten, aber noch weiter in Schleswig-Holstein verbreitet ist. Das Klebrige Leimkraut (*Silene viscosa*) wird bisher nicht in der Artenliste von Schleswig-Holstein (vgl. MIERWALD & ROMAHN 2006) aufgeführt, obwohl ein Bestand seit 1988 bekannt ist und in den Kieler Notizen veröffentlicht wurde (SCHWEITZER 1990). Für Deutschland wird *Silene viscosa* in der Datenbank des BfN mit „0“ als ausgestorben gelistet, obwohl die Art an der Küste von Mecklenburg-Vorpommern in jüngerer Zeit an mehreren alten bekannten Standorten von Hiddensee und Rügen wieder gefunden wurde (HENKER 1999). *Silene viscosa* hat offensichtlich noch keinen ausreichenden Zugang in das Bewusstsein der schleswig-holsteinischen Botaniker gefunden. Gleichwohl handelt es sich um eine im Bereich der westlichen Ostsee endemische Art, die einige individuenreiche Vorkommen in Dänemark aufweist, u. a. bei Fyns Hoved und bei Rodbyhavn.

Es ist bisher nicht bekannt, ob sich das Klebrige Leimkraut in jüngerer Zeit nach Süden ausbreitet, wie z. B. *Beta vulgaris*, oder ob es sich in Deutschland um alte, übersehene Vorkommen handelt. HENKER (1999) vermutet eine Ausbreitung durch Zugvögel aus Dänemark. Im Endeffekt müsste *Silene viscosa* in den beiden landesweiten Roten Listen und für Deutschland unter „R“ oder „1“ aufgenommen werden, je nachdem, ob es sich um stabile Kleinvorkommen am Rande der Verbreitung handelt oder unsichere Verhältnisse vorliegen und daher ein lokales Aussterben befürchtet werden muss.

Es wäre wünschenswert, wenn Botaniker an der Ostseeküste in Zukunft verstärkt auf *Silene viscosa* achten und die Funde dann weiterleiten würden.

© 2010 AG Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Als Beispiel sei auf den Bestand vom Grünen Brink verwiesen, der zwar 1988 von H.-J. Schweitzer entdeckt wurde, aber sofort wieder verschollen war, da nirgendwo eine Fundortkarte oder die Koordinaten hinterlegt wurden. HENKER (1999) verweist ebenfalls auf „neophytische Vorkommen im östlichen Holstein“ und zitiert eine mündliche Aussage von U. Mierwald von 1998. Die Angelegenheit zeigt, wie wichtig es ist, bemerkenswerte Pflanzenfunde zu melden und punktgenau in der Datenbank festzuhalten.

Silene viscosa ist recht hochwüchsig und auffällig. Es sei hierbei auf die übliche Bestimmungsliteratur und die Bildbände verwiesen.

Literatur

HENKER, H. (1999): Bemerkenswerte Pflanzenfunde aus Mecklenburg-Vorpommern (neue, verschollene und übersehene Arten). – Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern 33: 119–128.

MIERWALD, U. & ROMAHN, K. (2006): Die Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins – Rote Liste, Band 1. – Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek.

SCHWEITZER, H.-J. (1990): *Silene viscosa* im östlichen Holstein. – Kiel. Not. Planzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 20: 12–14.

WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Ulmer Verlag, Stuttgart.

Manuskript eingereicht am 22. 01. 2010, angenommen am 07. 05. 2010.

Anschrift des Verfassers:

Heiko Grell
Hofholzallee 130
24109 Kiel
E-Mail: Heiko.Grell@ggv-freiebiologen.de

© 2010 AG Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Grell Heiko

Artikel/Article: Wiederfund vom Klebrigen Leimkraut Silene viscosa (L.) Pers. an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste 121-122